Fröhliche Farben für drinnen und draußen:

Heidepflanzen lassen den Herbst leuchten!

Wenn der Herbst kommt, haben Eriken und Callunen ihren großen Auftritt: Denn während sich andere Pflanzen auf die Winterpause vorbereiten, blühen die farbenfrohen Allroundtalente um die Wette. Kombiniert man sie mit herbstlichen Accessoires wie Physalis, Hagebutten oder Äpfeln, lassen sich außergewöhnliche Kreationen für drinnen und draußen zaubern. Auch zu Halloween, das in der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November gefeiert wird, sind Heidepflanzen gefragt: Ob mit Deko-Spinnweben und kleinen Kunststoff-Spinnen verziert oder in Kombination mit dem klassischen Halloween-Kürbis – mit ein paar Handgriffen lassen sich witzig-gruselige Inszenierungen gestalten. Heidepflanzen sind robust und behalten ihre strahlenden Farben bis tief in den Winter hinein. Die so genannten »Knospenblüher« unter den Callunen gehören zu den winterharten Heidearten. Ihre Blüten öffnen sich nicht, so dass die Bestäubung verhindert wird. Das macht die Pflanzen besonders haltbar – sie können sogar starken Frösten widerstehen. Holen Sie sich die strahlenden Farben der Heidepflanzen ins Haus und in den Garten – und der Herbst leuchtet!

▲ Witzige Deko zu Halloween: Kürbis-Männchen mit Mützen aus Heidepflanzen.

◀ Originell: Callunen dienen als Haartracht für den Halloween-Kürbis.

Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos (niedrig und hoch auflösend) und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter http://www.azerca.de/medienservice aus dem Internet herunterladen.

So wird jede Fensterbank zum Hingucker: Ein Windlicht dekoriert mit bunten Heidezweigen zwischen Physalis, Hagebutten und Herbstlaub. ▶

Richtig schön herbstlich: Halbierte Kürbisse dienen als Schalen für rote Callunen. ▼

Spinnweben und Kunststoff-Spinnen verwandeln die roten Callunen in eine tolle Halloween-Dekoration. ▼

◀ Da kommt Gruselstimmung auf: Kleine Moosgummi-Spinnen weben ihre Netze in Callunenzweigen. ▼

Halloween wird am Abend des 31. Oktobers gefeiert. Irische Einwanderer brachten die Halloweenbräuche in die Vereinigten Staaten, von dort aus kamen sie in den letzten Jahren immer stärker auch nach Deutschland. Ein geläufiges Halloween-Symbol ist ein ausgehöhlter Kürbis, in den man eine Fratze geschnitten hat und der mit einer Kerze von innen beleuchtet wird (»Jack-o'-lantern«). Als typische Halloween-Farben gelten Schwarz, Orange, Weiß und Gelb. Beliebte Dekomaterialien sind Kürbisse, kleine Kunststoff-Spinnen, -Fledermäuse oder -Skelette.

Ein schönes Herbstarrangement: Weiße Callunen (rechts und links) und Erica gracilis (hinten) gepaart mit dunkelroten Stiefmütterchen, Efeu und Zierkürbissen. ▼ ▶

Auch zum Verschenken geeignet: Heidepflanzen im Glasgefäß auf einem herbstlich dekorierten Tablett. ▶

Rosafarbene Erica darleyensis thronen zwischen Zierkürbissen und Äpfeln. ▼

▲ Geschmackvoll kombiniert: Weiße Erica darleyensis, Gaultherien, Efeu und Ziergras.

Erica darleyensis oder Englische Heide:
Erica darleyensis gehört zu den winterharten Heidearten und ist besonders robust – sie verträgt Fröste von bis zu minus 10 Grad. Aus diesem Grund eignet sie sich besonders gut für die Beet- und Balkonbepflanzung. Erica darleyensis blüht von Oktober bis Mai in Weiß, Rosa oder leuchtenden Rottönen. Das Besondere: Die Pflanze legt viel mehr Knospen an, als sie im Blühzustand tragen kann. Während des Blühbeginns stößt Erica darleyensis die zuviel angelegten Knospen ab. Nur die größten und kräftigsten Knospen bleiben erhalten und sorgen für lang anhaltende Blütenfülle.

▲ Macht immer eine gute Figur: Erica gracilis als Kranz oder Kugel geformt.

Eine harmonische Komposition aus weißen Callunen (rechts und links), Kiwiknöterich (vorne), Hornveilchen (mitte) und Bleiwurz (hinten). ▼ ▶

Auch die Kleinen gehören schon zu den großen Heide-Fans! ▼

◀ Ob als schlichte Türkränze oder in grauen Zinkkübeln: Callunen setzen im modernen Ambiente die passenden Farbakzente.

◀ Der Kranz aus roten Erica gracilis und Hagebutten bietet den kleinen Äpfeln und Physalis ein gemütliches Zuhause.

◀ ▲ Die roten Callunen sind in diesem Kunstwerk für die richtige Farbgebung verantwortlich.

Rote Erica gracilis leuchten besonders schön in der herbstlichen Sonne. ▼

Rosafarbene Callunen harmonieren mit den Grautönen des Steingartens besonders gut. ▶

Die »Azerca«

Qualität und Produktinnovation bei Azaleen, Eriken und Callunen

Züchterisches Können, umfassendes Produktions-Know-how und unternehmerische Kompetenz kennzeichnen den deutschen Gartenbau: Qualität aus Leidenschaft – Leistung aus Überzeugung – Menschen mit Herz und Verstand. In der »Azerca« haben sich über 100 Unternehmer zusammengeschlossen, um gleich bleibend hohe Qualität und optimale Lieferfähigkeit von **Az**aleen, **Er**iken und **Ca**llunen sicherzustellen. Im kontinuierlichen Erfahrungsaustausch werden innovative neue Produkte geschaffen, Sortimente verbessert und erweitert. Die Qualitätserhaltung von der Produktion bis zum Verkauf ist ein wichtiges Anliegen der »Azerca«. Sie ist in den Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) in Bonn eingebettet.

Basisinformationen für direkt absetzende Zierpflanzenbaubetriebe und den Großhandel sind auf der Webseite www.azerca.de zusammengestellt.

Impressum & Kontakt:

Sondergruppe Azerca
im ZVG e.V.
Bettina Banse
Geschäftsführung
Godesberger Allee 142-148
D 53175 Bonn
fon: 02 28.8 10 02.51
fax: 02 28.8 10 02.48
zvg.banse@g-net.de

Agentur PRESSTO
Simone Wroblewski
Corneliusstraße 15
D 50678 Köln
fon: 02 21.88 88 58.14
fax: 02 21.88 88 58.88
wroblewski@pressto.de

Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos (niedrig und hoch auflösend) und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter http://www.azerca.de/medienservice aus dem Internet herunterladen.

Bitte beachten Sie: Die zur Verfügung gestellten Fotos bilden **nur eine Auswahl**. Sollten Sie Interesse an anderen Bildern für ihr Medium haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Kontaktieren Sie bitte Frau Simone Wroblewski unter 02 21.88 88 58.14 oder schicken Sie eine Mail an wroblewski@pressto.de. Der nächste Azerca-Medienservice wird sich in wenigen Wochen dem Thema **»Heide-Deko selbst gemacht«** widmen.